

WIR FÜR EUROPA



PÄDAGOGENZEITUNG ZUR EUROPAWAHL 2014

Jede Stimme zählt – wir für Europa

Von Juliane Anger,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Es ist wieder soweit: Ende Mai 2014 findet die achte Wahl des Europäischen Parlaments statt. Es ist die erste Europawahl nach Inkrafttreten der Lissabonner Verträge. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union wählen zwischen dem 22. und 25. Mai 2014 das neue EU-Parlament.

Für viele junge Bürger der EU ist es die erste Europawahl. Jede Stimme zählt. Aus diesem Grund ist es gerade für Erstwähler wichtig, sich über aktuelle Themen rund um Europa, die Europapolitik sowie die gegenwärtigen Reibungspunkte zu informieren.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung trägt seit über 30 Jahren dazu bei, junge Schüler bei der eigenen Meinungsbildung zu unterstützen, indem sie über vielfältige Projektangebote und Initiativen Medien- und Themenkompetenz vermittelt und auch in der Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schulen einen wichtigen Beitrag leistet. Die vielseitige Auseinandersetzung mit einem Thema, über unterschiedliche Medien hinweg, die Einordnung von Information sowie deren Interpretation wollen gelernt sein.

Das Projekt „Wir für Europa“, das die F.A.Z. im Rahmen eines Förderprogramms des Europäischen Parlaments durchführt, fordert Schüler dazu auf, sich mit den Themen Europa, Europapolitik und Europawahl auseinanderzusetzen. Für Lehrkräfte und Schulen wurde ein begleitendes Unterrichtsmaterial entwickelt, das eine intensive Beschäftigung mit dieser Thematik im Unterricht ermöglicht. Ein interaktives Plakat lässt die Schüler selbst aktiv werden. Weitere Unterrichtsimpulse zu aktuellen Diskussionen und Entwicklungen runden das Materialset bis Ende Mai ergänzend ab.

Wir freuen uns, mit dem Projekt „Wir für Europa“ einen unterstützenden Beitrag zur Europawahl leisten zu können und wünschen allen, die am Projekt partizipieren, eine erfolgreiche Zeit.

Europawahl 2014: Tagesaktuelle Impulse für Ihren Unterricht



+++ Impulse mit Lehrerhinweisen, Arbeitsblättern und aufbereiteten Zeitungsartikeln +++ Anregungen zur Binnendifferenzierung +++ Kompetenzzernen: Auseinandersetzung mit Fachtexten, Statistiken und Schaubildern +++ Anknüpfung an die Lebenswelt der Schüler +++ Einsetzbar in den Klassenstufen 8 bis 13 +++

Die Europäische Union ist für Jugendliche geradezu selbstverständlich – nicht nur die Gründung geschah lange vor ihrer Geburt, auch die Einführung der gemeinsamen Währung und die Abschaffung von Grenzkontrollen im Schengener Raum liegen schon weit zurück. Diese Selbstverständlichkeit stellt einerseits eine große Errungenschaft für Europa dar, andererseits geht leicht ein mangelndes Interesse

an Europa damit einher. Hinzu kommt, dass Europa insbesondere für Jugendliche nur schwer greifbar ist und als „weit weg“ wahrgenommen wird. Ziel des Unterrichtsmaterials „Wir für Europa“ ist es aus diesem Grund, das Thema anlässlich der Europawahl 2014 motivierend und alltagsnah an die Schüler heranzutragen und auf diese Weise Nähe zu Europa herzustellen.

Das interaktive Wandplakat

Auf den Innenseiten dieser Pädagozenzeitung finden Sie ein interaktives Wandplakat, welches Ihren Schülern wichtige Aspekte der Europawahl 2014 verdeutlicht und einen Ausgangspunkt für die motivierende Behandlung des Themas in Ihrem Unterricht bietet.

Das Plakat enthält zahlreiche interaktive Elemente: Ihre Schüler können fehlende Angaben zu den EU-Staaten ebenso wie die fehlenden Flaggen ergänzen. Auch Informationen zu den Fraktionen sowie

zu den für Ihre Schüler relevanten Aufgaben des Europäischen Parlaments können auf dem Plakat zusammengetragen werden. Führen Sie doch auch eine Europawahl in der Klasse durch. Dabei können wie bei der tatsächlichen Wahl die deutschen Parteien, alternativ aber auch die Fraktionen im Europäischen Parlament zur Wahl stehen. Das Ergebnis wird als Diagramm auf dem Plakat festgehalten. Wahlkampfbegleitend können Ihre Schüler in den Newsticker Zeitungsüberschriften eintragen. Diese können wöchentlich überschrieben oder an einer Pinnwand ergänzt werden. Nach der Europawahl tragen Ihre Schüler das Ergebnis bei den Fraktionen und durch Einfärben der Parlamentssitze auf dem Plakat ein. Auch der neugewählte Kommissionspräsident kann mit einem Bild ergänzt werden.

Es bietet sich an, die einzelnen aufgeführten Inhalte als Grundlage für Eigenrecherchen, Kurzreferate und Präsentationen Ihrer Schüler zu nutzen. Vortragsthemen können beispielsweise das Amt des Präsidenten der Europäischen Kommission sein, die bisherigen Kommissionspräsidenten und ihre Erfolge sowie die zur Wahl stehenden Spitzenkandidaten.

Die Parteien und Fraktionen mit ihren Programmen ebenso wie die Aufgaben des Europäischen Parlaments bieten sich ebenfalls zur genaueren Beleuchtung an. Auch das Wahlsystem, die nationalen Ausprägungen des Verhältniswahlrechts, wie etwa die Vorzugsstimme, Sinn und Ausprägungen von Sperrklauseln und die degressive Proportionalität bei der Anzahl der Abgeordneten je Land können Themen für Kurzreferate sein.

Aktuelle Unterrichtsimpulse auf fazschule.net

Das Unterrichtsmaterial „Wir für Europa“ besteht neben dieser Zeitung aus mehreren Unterrichtsimpulsen, die Sie kostenfrei auf dem Schul- und Lehrerportal der F.A.Z., www.fazschule.net, herunterladen können. Die Unterrichtsimpulse enthalten Anregungen für Ihren Unterricht zur Europawahl 2014, direkt einsetzbare Arbeitsblätter sowie für Ihre Schüler aufbereitete Artikel der aktuellen Berichterstattung zu wichtigen Aspekten der Europawahl.

Bereits online verfügbar: Das Wahlsystem

Der erste Unterrichtsimpuls ist bereits online verfügbar. Inhalt des Impulses ist die in den Lehrplänen des Politikunterrichts vorgesehene Erörterung des Wahlsystems zum Europäischen Parlament. Dabei werden sowohl die Änderungen seit dem Lissabonner Vertrag beleuchtet – vor allem der Einfluss der EU-Bürger auf die Wahl des Kommissionspräsidenten – als auch die aktuell durch das Bundesverfassungsgericht erfolgte Abschaffung der Sperrklausel in Deutschland analysiert. Das Material enthält Aufgaben für die verschiedenen Klassenstufen.

Aktuelle Entwicklungen im Wahlkampf

Bis zur Europawahl folgt alle zwei Wochen ein weiterer Online-Unterrichtsimpuls. Sie werden jeweils im Bezug zu den aktuellen Entwicklungen und Themen erstellt und bieten Ihnen somit die Möglichkeit, im Unterricht anhand von Zeitungsartikeln, Fakten und Grafiken auf aktuelle Begebenheiten des Europawahlkampfes einzugehen.

Rund um die Europawahl

In den folgenden Themendossiers rücken u. a. Aspekte wie die europäischen Parteien und Fraktionen und deren Wahlprogramme sowie die Vorteile der Europäischen Union für die Jugendlichen in den Vordergrund. Es wird eine kritische Auseinandersetzung mit der Arbeit des Europäischen Parlaments sowie mit der Stimmung der EU-Bürger verschiedener Mitgliedstaaten zur Europäischen Union geben. Abschließend erfolgt in der Woche nach der Wahl im letzten Unterrichtsimpuls eine Auswertung und Einordnung der Wahlergebnisse.

Impressum

Herausgeber:
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Hellerhofstraße 2–4
60327 Frankfurt am Main

Gesamtherstellung:
capito – Agentur für
Bildungskommunikation GmbH

Druck:
Boschen Offsetdruck GmbH

Eine Aktion von

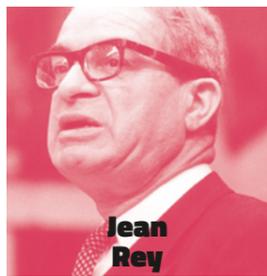
Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLANDS Schulen

Gefördert von



WAHLEN ZUM EUROPA

Präsidenten der Europäischen Kommission



Jean Rey
Belgien
1967–1970



Franco Maria Malfatti

Italien
1970–1972



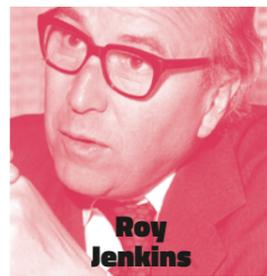
Sicco Leendert Mansholt

Niederlande
1972–1973



François-Xavier Ortoli

Frankreich
1973–1977



Roy Jenkins

Vereinigtes Königreich
1977–1981



Gaston Thorn

Luxemburg
1981–1985



Jacques Delors

Frankreich
1985–1993

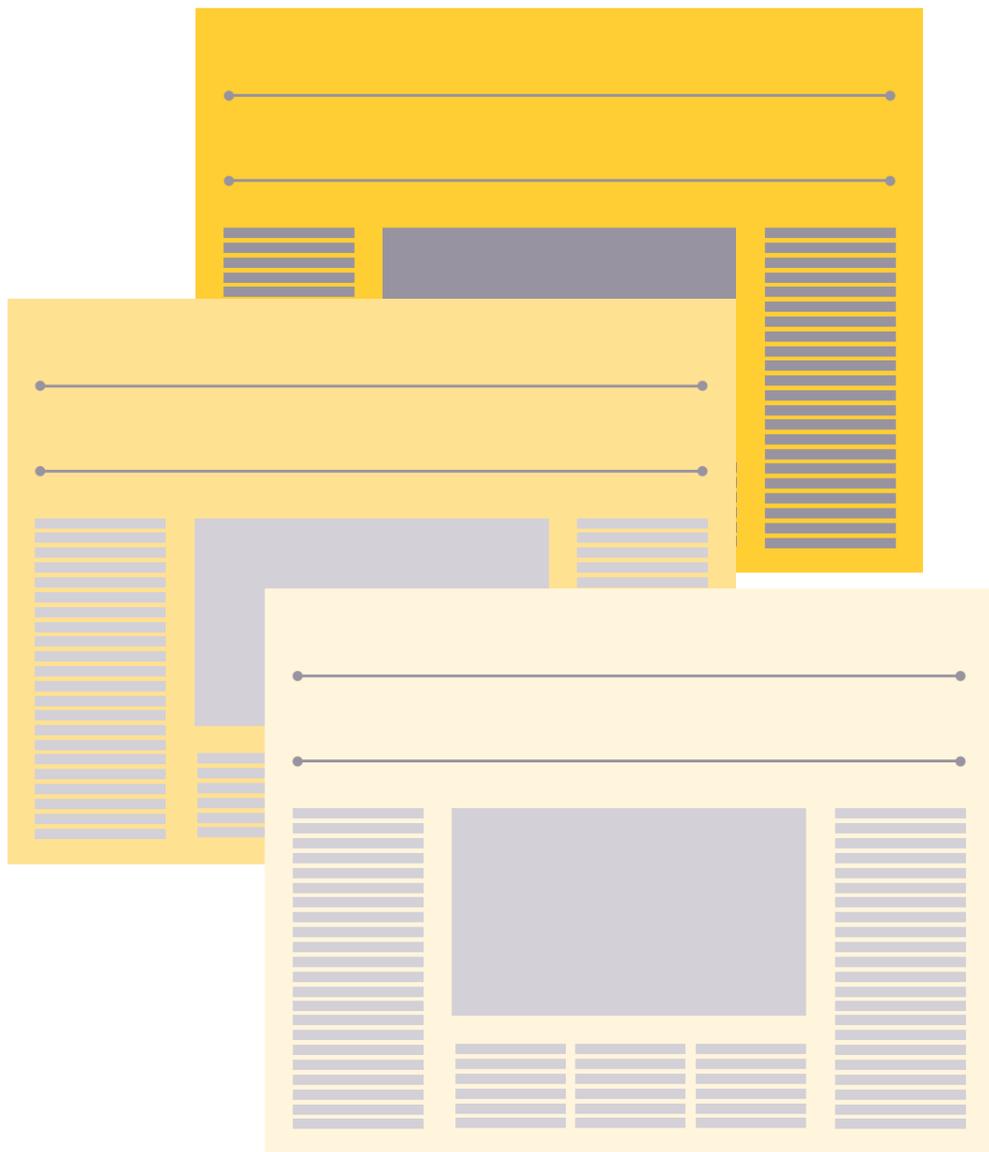
EVP

- Spitzenkandidat: _____
- Partei aus Deutschland: _____
- Wahlversprechen: _____
- _____
- _____
- _____
- Wahlergebnis: _____

S & D

- Spitzenkandidat: _____
- Partei aus Deutschland: _____
- Wahlversprechen: _____
- _____
- _____
- _____
- Wahlergebnis: _____

Newsticker



Für uns wichtige Aufgaben des

- _____
- _____
- _____
- _____

EU-Mitgliedstaaten

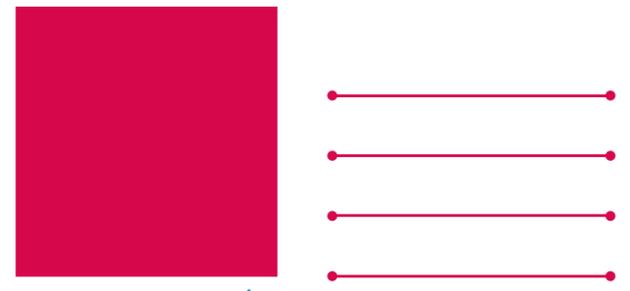
Die Europawahl findet zwischen dem 22. und 25. Mai 2014 statt.

Land	Einwohner	Abgeordnete	Sperrklausel	Vorzugsstimme	Wahlpflicht
Deutschland	82.700.000	9	Keine	Keine	Keine
Frankreich	65.633.194	74	Keine	Keine	Keine
Vereinigtes Königreich	63.896.071	73	Keine	Keine	Keine
Italien	60.700.000	73	4%-Hürde landesweit	Vorzugsstimme	Keine
Spanien	46.704.308	51	Keine	Keine	Keine
Polen	38.000.000	51	5%-Hürde landesweit	Keine	Keine
Rumänien	20.020.074	32	5%-Hürde	Keine	Keine
Niederlande	16.779.575	26	Keine	Vorzugsstimme	Keine
Belgien	11.161.642	21	Keine	Vorzugsstimme	Wahlpflicht
Griechenland	11.100.000	21	3%-Hürde	Keine	Wahlpflicht
Tschechische Republik	10.516.125	21	5%-Hürde	Vorzugsstimme	Keine
Portugal	10.487.289	21	Keine	Keine	Keine
Ungarn	9.908.798	21	5%-Hürde	Keine	Keine
Schweden	9.555.893	20	4%-Hürde	Keine	Keine

Fotos: Credit © European Union, 2014

Quelle: Eurostat, Zahlen für 2013

ÄISCHEN PARLAMENT



ALDE

Spitzenkandidat: _____

Partei aus Deutschland: _____

Wahlversprechen: _____

Wahlergebnis: _____

Grüne/EFA

Spitzenkandidat: _____

Partei aus Deutschland: _____

Wahlversprechen: _____

Wahlergebnis: _____

ECR

Spitzenkandidat: _____

Partei aus Deutschland: _____

Wahlversprechen: _____

Wahlergebnis: _____

EFD

Spitzenkandidat: _____

Partei aus Deutschland: _____

Wahlversprechen: _____

Wahlergebnis: _____

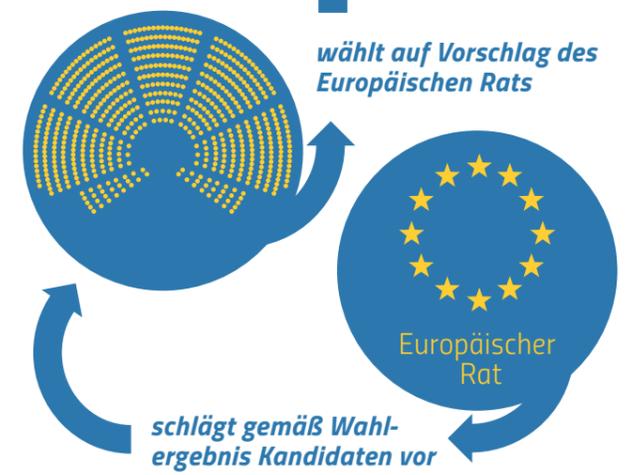
GUE/NGL

Spitzenkandidat: _____

Partei aus Deutschland: _____

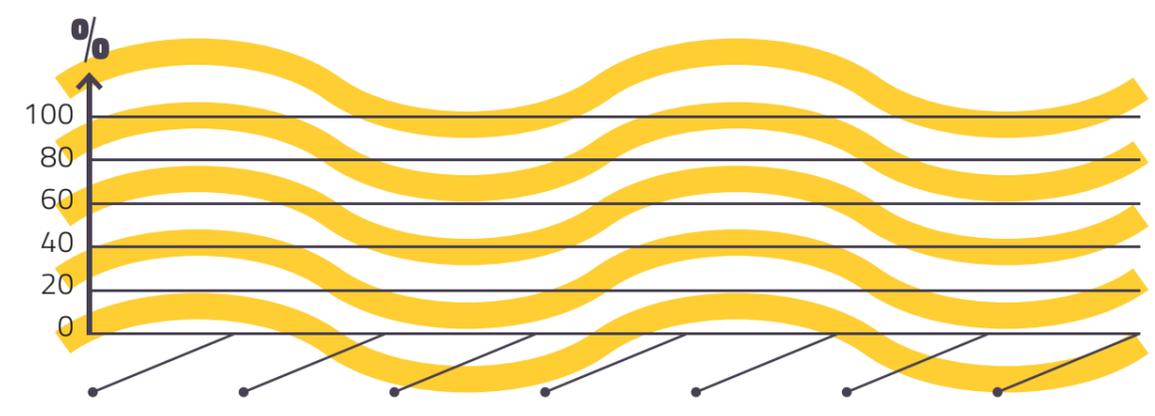
Wahlversprechen: _____

Wahlergebnis: _____



Europäischen Parlaments sind:

Wahlergebnis unserer Klasse



Land	Einwohner	Abgeordnete	Hürde	Sperrklausel	Vorzugsstimme
Österreich		18	4%-Hürde		Vorzugsstimme
Bulgarien	7.284.552	17	Hare-Quote (~5,88%)		Vorzugsstimme
Dänemark	5.602.628	13	Keine Hürde	Keine Sperrklausel	Vorzugsstimme
Finnland	5.426.674	13			Vorzugsstimme
Slowakei	5.410.836	13	5%-Hürde		Vorzugsstimme
Irland	4.591.087		Keine Hürde	Keine Sperrklausel	Vorzugsstimme
Kroatien	4.262.140	11	5%-Hürde		Vorzugsstimme
Litauen	2.971.905	11	5%-Hürde		Vorzugsstimme
Slowenien	2.058.821	8	4%-Hürde		Vorzugsstimme
Lettland	2.023.825	8			Vorzugsstimme
Estland	1.324.814		Keine Hürde	Keine Sperrklausel	Keine Vorzugsstimme
Zypern	865.878	6	Keine Hürde	Keine Sperrklausel	Vorzugsstimme, Wahlpflicht
Luxemburg	537.039	6	Keine Hürde	Keine Sperrklausel	Vorzugsstimme, Wahlpflicht
Malta	421.364		Keine Hürde	Keine Sperrklausel	Vorzugsstimme

Sechs Einstiegs-ideen: Europa in Ihrem Unterricht

Diese politik-didaktischen Methoden eignen sich sowohl zum Einstieg in das Thema Europawahl als auch zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Wahlkampf.

1. _____

Die Stimmung vor der Wahl

Um die Stimmung zur Europawahl einzufangen und zu sammeln, welche Themen die Menschen hinsichtlich der Wahl besonders beschäftigen, können Ihre Schüler eine Umfrage entwickeln, die sie unter Eltern und/oder Freunden, in der Schule oder auch über soziale Netzwerke durchführen. Dabei können sie sowohl quantitative als auch qualitative Befragungsmethoden anwenden. Bei quantitativen Umfragen bietet sich die Veranschaulichung der Ergebnisse durch Diagramme und Schaubilder an.

2. _____

Ein Wahlsystem entwickeln

Das Wahlsystem zur Europawahl wirkt auf Schüler zunächst sicherlich sehr kompliziert. Um den komplexen Aufbau des Wahlsystems und die Notwendigkeit verschiedener Regelungen zu verdeutlichen, können die Schüler versuchen, ein Wahlsystem für eine Schülerversammlungschaft zu entwickeln. Ziel ist, dass sowohl alle Klassen und Altersstufen, aber auch die unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Klassen vertreten werden. Welche unterschiedlichen Möglichkeiten gibt es, die Wahl zu organisieren? Wie können unterschiedliche Klassengrößen und Altersstufen berücksichtigt werden? Dann wird verglichen: Wie ist es bei der Europawahl? Welche Alternativen werden hinsichtlich der Wahl zum Europäischen Parlament diskutiert? Wäre z. B. die Einführung europaweiter Listen sinnvoll?

3. _____

Sozialen Netzwerken folgen

Wahlkampf findet zunehmend über soziale Netzwerke statt – neben dem Sammeln von Zeitungsartikeln zur Europawahl liefert also auch das Verfolgen der Wahl auf Facebook, Twitter, LinkedIn und Co. interessante Einblicke in den Wahlkampf. Ihre Schüler können sich in Partnerarbeit eine aktuelle Diskussion bzw. ein aktuelles Thema des Wahlkampfes herausuchen oder die Social-Media-Aktivitäten einzelner Abgeordneter

über den Zeitraum des Wahlkampfes verfolgen und analysieren. Die interessantesten Ergebnisse der Gruppen können zu einer „Social-Media-Schau“ zusammengetragen werden.

4. _____

Thesenschau

Aus den eigens durchgeführten Umfragen ebenso wie aus Zeitungsartikeln und der „Social-Media-Schau“ (s. o.) sammeln Ihre Schüler verschiedenste Thesen und Meinungen zur Europawahl zusammen. Um ihre Positionierung zu diesen Thesen darzustellen, können sie ein „Thesenschaubild“ anfertigen. Dafür schreiben sie die Thesen auf verschiedene Zettel und ordnen sie schematisch so an, dass ihre Zustimmung oder Ablehnung sichtbar wird. In Gruppenarbeiten können beispielsweise die Thesen unterschieden werden, denen keiner, denen alle oder denen einige zustimmen. Auch mit verschiedenfarbigen Zetteln oder Schriften sowie mit Icons, Verbindungslinien, Pfeilen und Durch- oder Unterstreichungen kann gearbeitet werden.

5. _____

Kommentare kommentieren

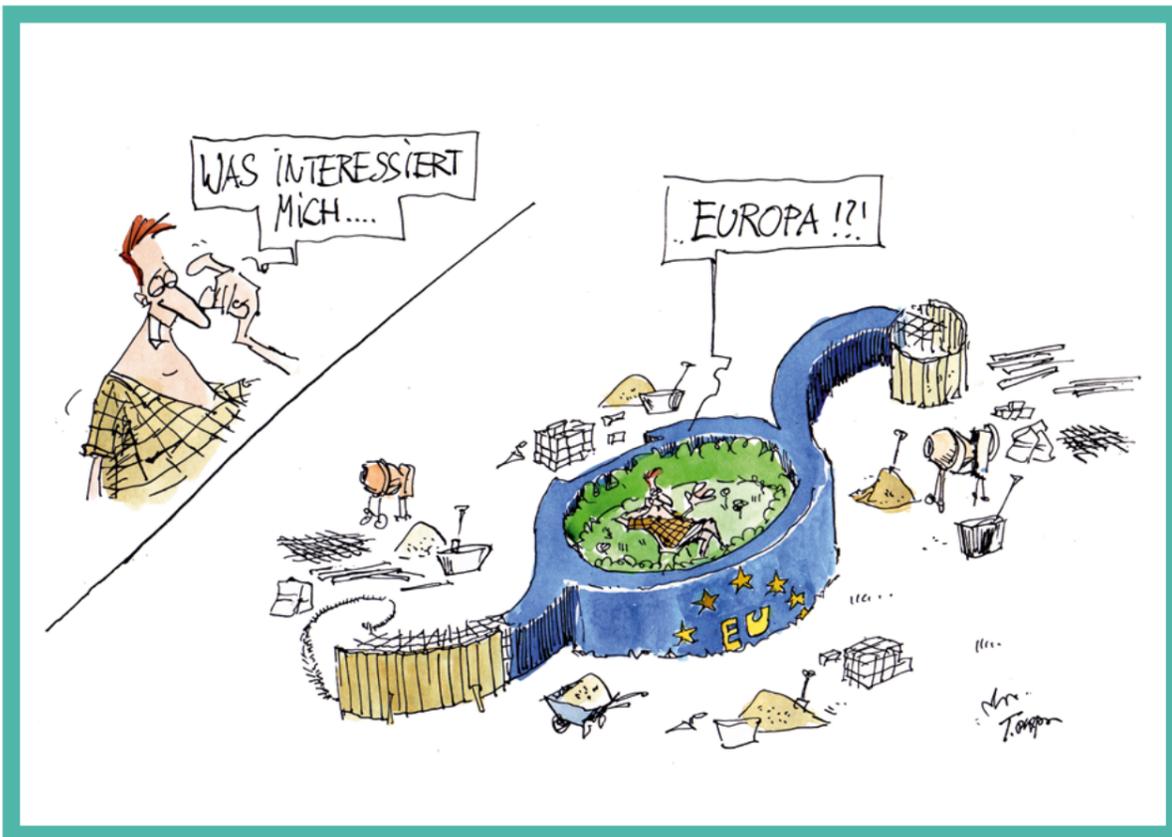
Zu ausgewählten Thesen kann die ganze Klasse ein Schreibgespräch führen. Dafür werden ca. fünf Thesen auf große Plakate geschrieben und auf Tischen im Klassenraum ausgelegt. Die Schüler begeben sich nun frei von Tisch zu Tisch und schreiben oder malen ihre Ideen und

Anmerkungen zu den Thesen auf die Plakate. Dabei können sie jeweils Bezug aufeinander nehmen und die Anregungen der anderen kommentieren. Sinnvoll ist es, wenn sie die einzelnen Thesen-Stationen mehrfach durchlaufen, um sich auch mit den neuen Kommentaren ihrer Mitschüler auseinanderzusetzen.

6. _____

Karikaturen selbst gemacht

Die Analyse und Interpretation von Karikaturen eignet sich als motivierender Einstieg in das Thema. Komplexe Karikaturen können auch in einer späteren Phase zur Erfassung des Kenntnisstandes der Schüler eingebunden werden. Für eine tiefergehende Auseinandersetzung kann die eigenständige Erstellung von Karikaturen sehr lohnenswert sein. Hier bietet sich die fächerübergreifende Anbindung an das Fach Kunst an. Alternativ können Ihre Schüler die Karikaturen aber auch als Collagen anfertigen: Dafür sammeln sie Fotos aus Zeitungen oder drucken sich Bildmaterial aus dem Internet aus und bringen diese Ausschnitte in einen neuen Deutungszusammenhang. Als Vorüberlegungen zu den inhaltlichen Aussagen ihrer Karikaturen können folgende Fragen dienen: Welche Aspekte rund um die Europawahl sind widersprüchlich oder gar unsinnig? Welche Themen, welches Verhalten oder welche Aussagen sorgen in der Medienberichterstattung oder in den sozialen Netzwerken für Aufregung? Was sagen EU-Politiker im Wahlkampf, und was denken sie wohl wirklich?



Zahlreiche Aspekte der vielschichtigen Karikatur können als Aufhänger für eine Diskussion im Unterricht aufgegriffen werden: vom Desinteresse der Privilegierten über die zunehmende Bürokratisierung bis hin zur Abschottung an den Außengrenzen. Ebenso können die EU-Erweiterung und andere „Baustellen“ betrachtet werden. Weiterführend bieten auch Fragen wie „Woher stammen eigentlich die Materialien für die Bebauung?“ und „Warum ist an den vielen Baustellen kein einziger Bauarbeiter zu entdecken?“ interessante Anknüpfungspunkte.

Lehrplananbindung und Kompetenzzlernen

Die Europawahl bietet Anknüpfungspunkte für den fächerübergreifenden Unterricht

Die Unterrichtsmaterialien knüpfen an Inhalte und Kompetenzen von Unterrichtsfächern wie Politik, Geschichte, Gemeinschafts- und Sozialkunde, Deutsch und Fremdsprachen an. Zentral sind sowohl die Wissensvermittlung zur Europawahl als auch die Förderung wichtiger Kompetenzen wie dem Verständnis von Fachtexten, Zeitungsartikeln, Statistiken und Schaubildern. Die Schüler erschließen zudem Auswirkungen europäischer Gesetze und Verordnungen auf ihr eigenes Leben und reflektieren ihre Identität als EU-Bürger. Sie lernen das politische System der Europäischen Union kennen und erfahren mehr über Formen und Möglichkeiten demokratischer Mitwirkung

sowie politischer Beteiligung auf europäischer Ebene. In der Auseinandersetzung mit Zeitungsartikeln zu aktuellen Themen um die Europawahl lernen die Schüler, kontroverse Deutungen vergleichend zu interpretieren und zu beurteilen. Sie üben sich in der zielgerichteten, quellenkritischen Verarbeitung von Informationen und finden und artikulieren eigene Positionen. Im Fremdsprachenunterricht können anhand vergleichender Medienanalysen die Themen, Diskussionen und Stimmungen in anderen EU-Mitgliedstaaten verfolgt werden. Diese werden in Bezug zur Wahrnehmung der Europawahl in Deutschland gesetzt.

Linksammlung

Wir für Europa:

[www.fazschule.net]
Auf dem Schul- und Lehrerportal der F.A.Z. finden Sie die Unterrichtsimpulse zur Europawahl.

[www.faz.net/asv/wir-fuer-europa]
Das Projekt „Wir für Europa“ stellt sich vor.

Das Europäische Parlament:

[www.europarl.europa.eu/portal/de]
Alle Informationen zu Aufgaben und Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

[www.europarl.tv.europa.eu/de]
Der Internet-Fernsehkanal EuroParITV informiert mit Live-Übertragungen von Parlaments- und Ausschusssitzungen, Nachrichten- und Diskussions-sendungen und Lehrvideos über die Tätigkeiten des Parlaments.

[www.elections2014.eu/de]
Informationen des Europäischen Parlaments über die Europawahl 2014.

[www.europarl.europa.eu/portal/de]
> Das Parlament und Sie > Informieren > Soziale Medien
Hier sind alle Social-Media-Präsenzen des Europäischen Parlaments zu finden. News können u. a. über NewsHub, Facebook, Twitter und LinkedIn verfolgt werden. Auf Pinterest werden Grafiken und Schaubilder zur Verfügung gestellt.

Die Europäische Kommission:

[ec.europa.eu/index_de.htm]
Alle Informationen rund um die Europäische Kommission.

[www.facebook.com/EuropeanCommission]

[twitter.com/EU_Commission]

[www.youtube.com/eutube]
Social-Media-Präsenzen der Europäischen Kommission.

[blogs.ec.europa.eu/#commissioner]
Blogs der Europäischen Kommission.

